

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Oktober 1984

15. November 1984

Nürnberger Beschäftigte 1983 und 1980

Die Veröffentlichung der Statistiken über die "Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten" war Anlaß zu diesem Dreijahresrückblick. Danach gingen in Nürnberg - ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte - von Ende September 1980 bis Ende September 1983 fast 19 500 oder 7 % aller Arbeitsplätze verloren.

Die Männer waren von dieser Abnahme absolut und relativ stärker betroffen als die Frauen.

Die Zahl der deutschen Arbeitnehmer sank um 13 200 oder 5,3 %, die der ausländischen um knapp 6 300 oder 20,9 %.

BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR 1983 UND VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1980 (STAND 30.09.)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1983		1980	Veränderung	
	Zahl	%	%	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	257 456	100	100	-19 478	- 7,0
davon					
Männer	150 834	58,6	58,7	-11 775	- 7,2
Frauen	106 622	41,4	41,3	-7 703	- 6,7
Deutsche	233 684	90,8	89,1	-13 200	- 5,3
Ausländer	23 772	9,2	10,9	-6 278	-20,9
Arbeiter	126 506	49,1	52,1	-17 754	-12,3
Angestellte	130 950	50,9	47,9	-1 724	- 1,3
Prod. Bereich ¹⁾	114 856	44,6	47,5	-16 737	-12,7
Dienstl. Bereich ¹⁾	142 600	55,4	52,5	-2 741	- 1,9
Stand 30.06.: Auszubildende	18 216	7,1	7,0	-741	- 3,9

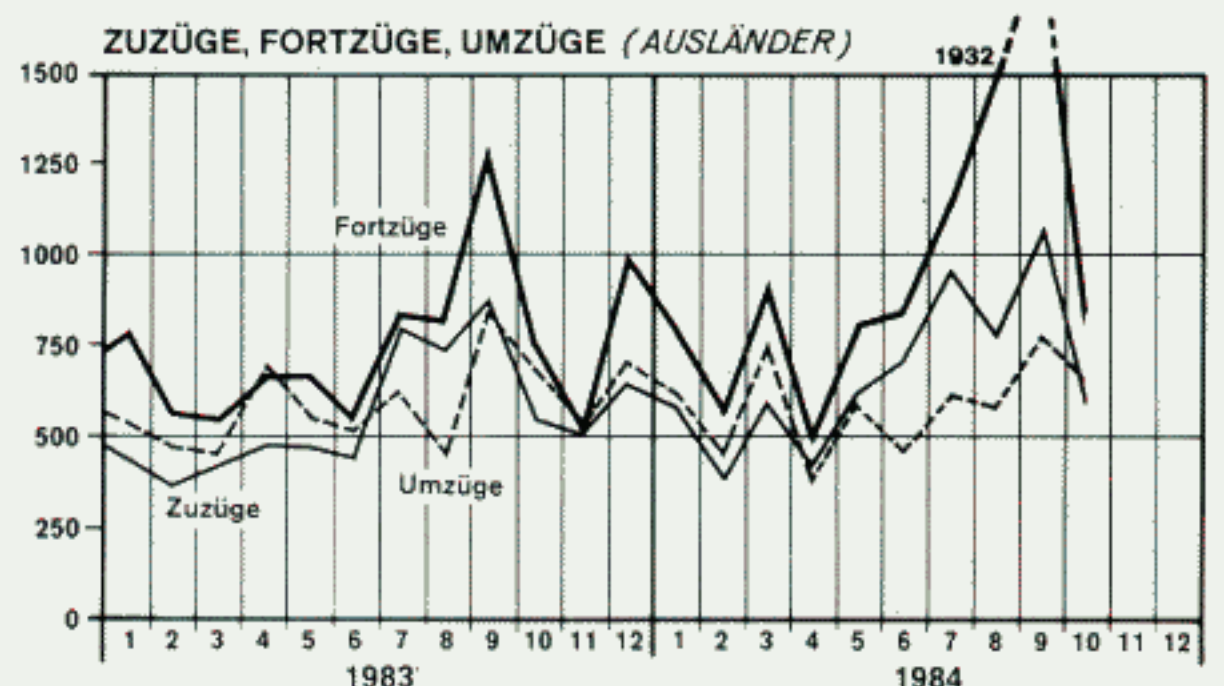
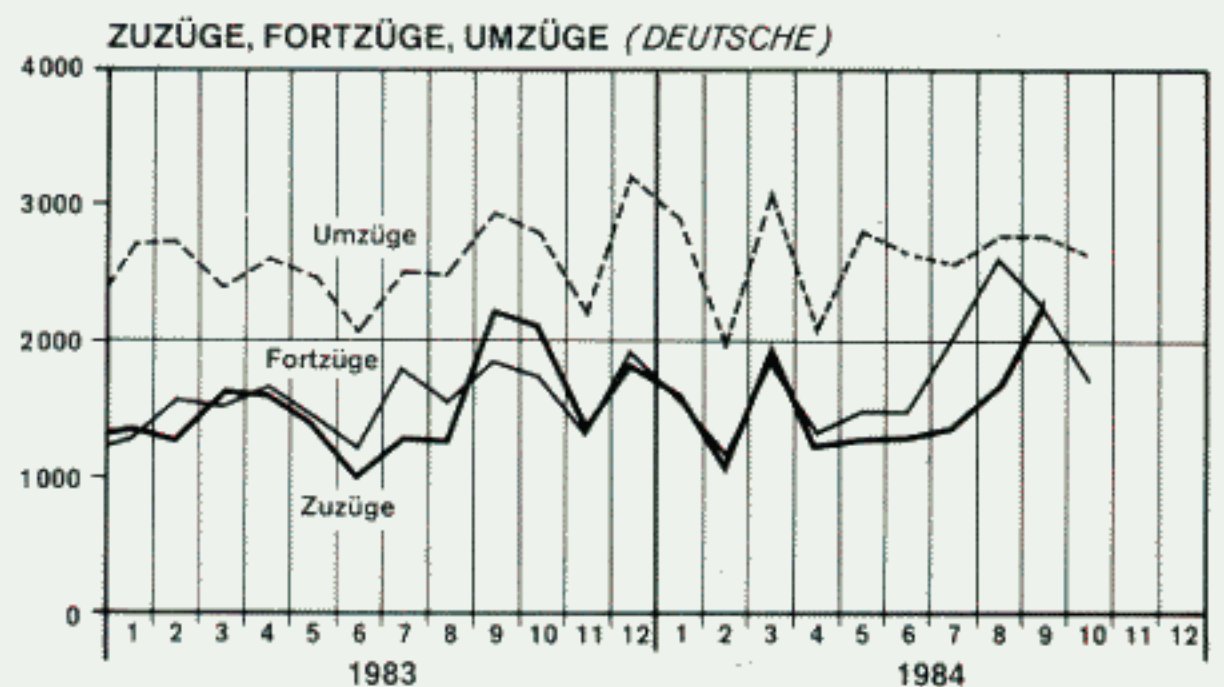
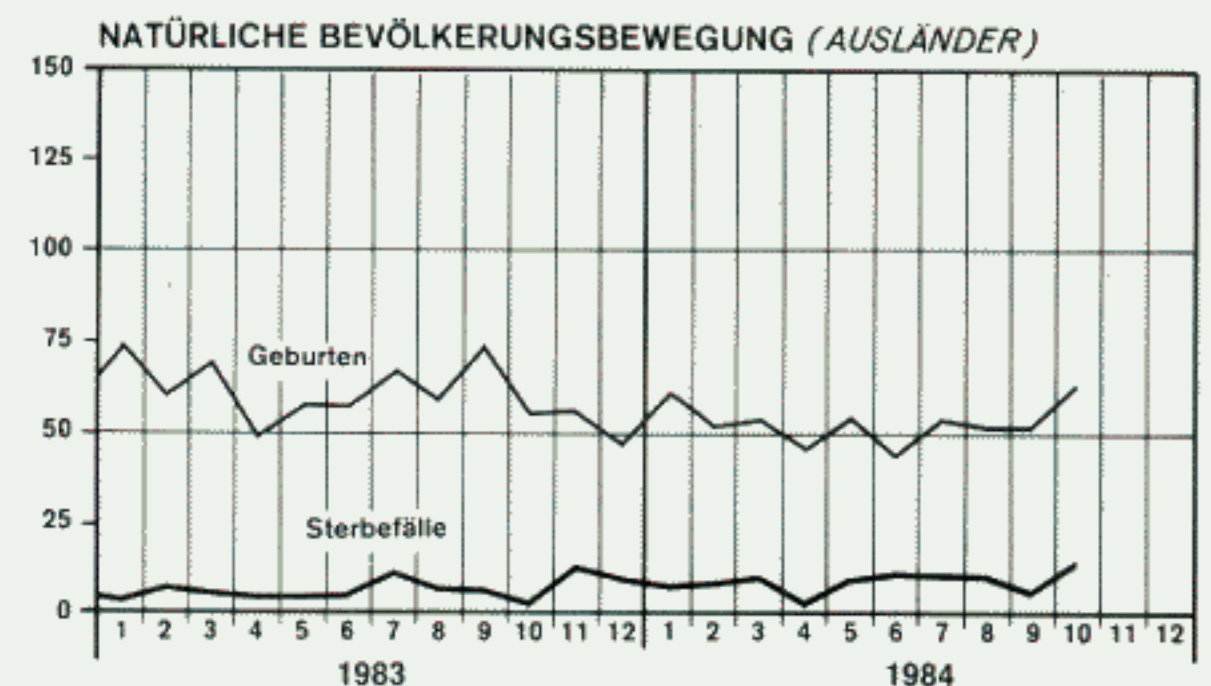
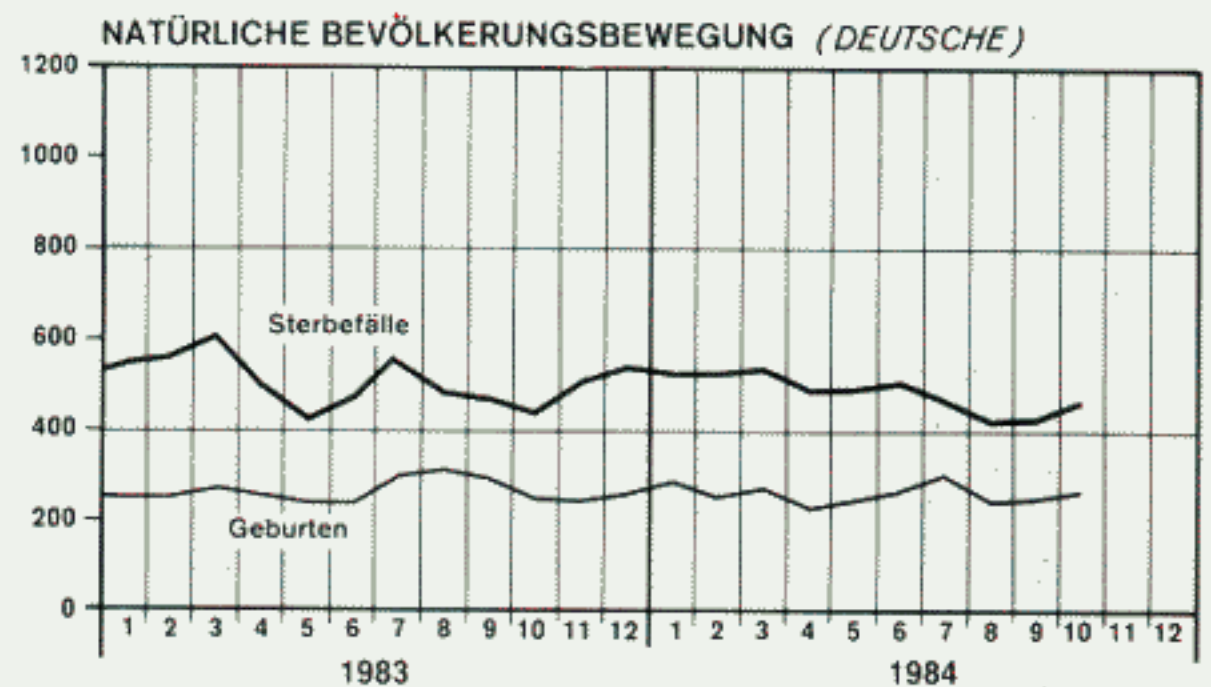
1) Der "Produzierende Bereich" umfaßt die Wirtschaftsabteilungen 0 - 3, zum "Dienstleistungsbereich" zählen die Wirtschaftsabteilungen 4 - 9.

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843



Die Beschäftigung von Arbeitern nahm mit - 17 754 Personen oder 12,3 % wesentlich mehr ab als die von Angestellten mit - 1 724 Personen oder 1,3 %.

Der "produzierende Bereich" mußte einen Rückgang seiner Beschäftigtenzahl um 16 737 oder 12,7 % melden. Beim "Dienstleistungsbereich" betrug der Verlust nur 2 741 oder 1,9 %.

Die Anzahl der Auszubildenden ging zwischen den Stichtagen 30.06.1980 und 30.06.1983 von 18 957 um 741 oder 3,9 % auf 18 216 zurück. Der Anteil der Auszubildenden an den Beschäftigten insgesamt lag dennoch mit 7,1 v.H. 1983 geringfügig höher als 1980 mit 7,0 v.H.

Von den einzelnen Branchen mußten ganz besonders das "Verarbeitende Gewerbe" mit - 14 700 Arbeitsplätzen (13,5 %) und das "Baugewerbe" mit - 2 100 (11,3 %) von einschneidenden Verlusten berichten, Beschäftigungszunahmen konnten praktisch nur die Wirtschaftsabteilungen 7 - 9 "öffentliche und private Dienstleistungen" mit einem Plus von 3 216 Arbeitsplätzen (5,6 %) melden.

BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN 1983 MIT DEN VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1980

Wirtschafts- abteilung	1983		1980	Veränderung	
	Zahl	%	%	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	257 456	100	100	-19 478	- 7,0
davon:					
0 Land- und Forstwirtschaft	872	0,3	0,3	-20	- 2,2
1 Energie, Wasserversorgung	2 889	1,1	1,0	+94	+ 3,4
2 Verarbeitendes Gewerbe	94 524	36,7	39,4	-14 705	-13,5
3 Baugewerbe	16 571	6,4	6,7	-2 106	-11,3
4 Handel	49 181	19,1	19,2	-3 867	- 7,3
5 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	20 056	7,8	7,7	-1 274	- 6,0
6 Kreditinstitute, Versicherungen	12 497	4,9	4,8	-816	- 6,1
7-9 Dienstl., Org. ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften	60 866	23,6	20,8	+3 216	+ 5,6

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Okt. 1983	Sept. 1984	Okt. 1984	Veränderg. in % gegen	
				Okt. 1983	Sept. 1984
aller privaten Haushalte	116,5	118,3	119,0	+ 2,1	+ 0,6
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	116,9	118,7	119,4	+ 2,1	+ 0,6
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	116,5	118,2	119,0	+ 2,1	+ 0,7
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	116,4	118,4	118,9	+ 2,1	+ 0,4

